

Basler Totentafel vom 1. Oktober 1934 bis 31. September 1935

Autor(en): Hans Ludwig Freyvogel

Quelle: Basler Jahrbuch

Jahr: 1936

<https://www.baslerstadtbuch.ch/.permalink/stadtbuch/11aec51e-7815-497d-a9ba-2c1f2cea25e3>

Nutzungsbedingungen

Die Online-Plattform www.baslerstadtbuch.ch ist ein Angebot der Christoph Merian Stiftung. Die auf dieser Plattform veröffentlichten Dokumente stehen für nichtkommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung gratis zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des vorherigen schriftlichen Einverständnisses der Christoph Merian Stiftung.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Online-Plattform [baslerstadtbuch.ch](http://www.baslerstadtbuch.ch) ist ein Service public der Christoph Merian Stiftung.

<http://www.cms-basel.ch>

<https://www.baslerstadtbuch.ch>

Basler Totentafel

vom 1. Oktober 1934 bis 30. September 1935.

Von H. L. Freyvogel.

Oktober 1934.

11. Gustav Eiche-Hausermann (61jährig), Inhaber der bekannten Großmehlgerei.

19. Regierungsrat Dr. Lemmer (67jährig), Dr. med., 1909 erster Physikus, seit 1911 Regierungsrat und Vorsteher des Sanitätsdepartements, Schöpfer der öffentlichen Krankenkasse und Initiant großer Werke. Seit Gründung der Mustermesse deren Präsident, seit 1915 Regierungsvertreter beim Bürgerhospital, lange Vorsteher der schweiz. Sanitätsdirektorenkonferenz; angesehenes Mitglied der radikaldemokratischen Partei. — Dr. Friedrich Schill (48jährig), Advokat und Notar, als Vertreter der nationalen Volkspartei Mitglied des Großen Rates, den er 1932/33 präsiidierte, Bürgerrat seit 1928, und als solcher Präsident des Pflégamtes und Statthalter des Fürsorgeamtes. — Karl Goeß-Medam (38jährig), seit 1930 kaufmännischer Adjunkt des Bürgerhospitals, als Vertreter der Radikalen eine Amtsperiode im Großen Rat, Initiant für die Dreirosenbrücke; alle drei Opfer des Autounfalls bei St. Sulpice.

28. Theodor Staehelin-Burckhardt, Kaufmann, 67 Jahre.

November 1934.

10. Geheimrat Wilhelm His-Astor (71jährig), in Riehen, wohnhaft im benachbarten Brombach, berühmter In-

ternist (u. a. Entdecker des „Hischen Bündels“), 1902—1906 Professor in Basel, von 1907 bis 1932 Direktor der Berliner Charité.

15. Dr. iur. Stephan Bauer (69jährig), seit 1899 a. o. Professor der Nationalökonomie an der hiesigen Universität, Gründer des Internationalen Arbeitsamtes in Basel, dem Vorläufer der Völkerbundsinstitution, ein bekannter Sozialpolitiker.

18. Dr. iur. Carl Stehlin (75jährig), bedeutender Universalgelehrter und Mäzen, Erforscher des römischen Augst und Begründer des historischen Grundbuchs, Mitglied des Großen Rates von 1892 bis 1905, vieler staatlicher und bürgerlicher Behörden (Justizkommission) und des Gerichts, Privatdozent für römisches und schweizerisches Recht von 1887 bis 1912, Verfasser und Begutachter zahlreicher Gesetzesentwürfe und vieler historischer und kulturhistorischer Abhandlungen, u. a. auch Präsident der Schweiz. Gesellschaft für Erhaltung schweiz. Kunstdenkmäler.

20. W. Pfeiffer, Bäckermeister, 66 Jahre.

23. Prof. Dr. phil. E. Steinmann (68jährig), berühmter deutscher Kunsthistoriker, Direktor der Bibliotheca Hertziana in Rom, bei einem Aufenthalt in Basel.

30. Gottfr. Göz, Vorsteher des Reisebureaus Danzas bei Bellinzona verunglückt.

Dezember 1934.

2. Pfarrer A. Hoß, Seelsorger in Ziefen und Ryburg, Hausvater der Heilstätte Davos, 79 Jahre.

5. Dr. Rich. Hallauer, alt Lehrer am Mädchengymnasium, 68 Jahre.

12. Josef Bischoff-Seckle (74jährig), der Nestor der hiesigen Baumeister, der sich vom bescheidenen Arbeiter zum Chef einer bekannten Baufirma herausgearbeitet hatte.

16. Hans Schmid(-Stump) (58jährig), Präsident des Wirtevereins, u. a. Mitglied des Großen Rates, Ersatzrichter.

18. Wilhelm Siber (73jährig) an den Folgen eines Unglücksfalles, Direktor der Basler Baugesellschaft.

19. Willy Rüderli-Blum, Eisengroßhändler, 63 Jahre.

25. Auguste Imbach-ten Brink (77jährig), Direktor der Badischen Baumwollspinnerei und Weberei Urlen, Förderer der französisch-schweizerischen Beziehungen und Vizepräsident der Société d'Etudes françaises.

Januar 1935.

5. Dr. iur. Hans Voellmy-Immler (70jährig), früherer Straf- und Appellationsgerichtspräsident, eine Zeitlang Präsident der Freisinnigen Partei, markanter und fruchtbarer Politiker. — Prof. Dr. med. Rudolf Mezner, von 1894 bis 1925 Vorsteher der physiologischen Anstalt, namhafter Gelehrter, besonders auf dem Gebiet der physiologischen Histologie und der Sinnesphysiologie (76 Jahre).

7. Jean Jenny(=Duthaler) (62jährig), langjähriger Prokurist der Floretspinnerei Ringwald, Meister der Kürschnerei, geschätzte Persönlichkeit in der kirchlichen Laienbewegung (Mitglied des Kirchenvorstandes St. Elisabethen, Synodale, Initiant des Zwingligemeindehauses) und eifriger Turnfreund.

11. Alfred Waas (54jährig), seit 1921/22 Bassist am Stadttheater.

20. Werner Merz-Frikter (58jährig), seit 1914 Pfarrer an der Elisabethengemeinde, geschätzter Seelsorger und Jugenderzieher. — G. A. Herzog, Indienkaufmann.

24. Dr. phil. h. c. Samuel Flury-Zucker (61jährig), Englischlehrer an der früheren Obern Realschule, am jetzigen mathematisch-naturwissenschaftlichen Gymnasium, Kenner der arabischen Archäologie. — Rudolf Gengenbach(=Gysin) (79jährig), Inhaber einer Rohtabakgroßhandlung, Ehrenmitglied der Handelskammer, alt Präsident der Gesellschaft für Holzstoffbereitung, Philanthrop und Förderer der Lehrlingsausbildung.

27. Leonhard Rost-Jehl (61jährig), Seniorchef des bekannten Sportgeschäftes.

28. Dr. med. R. Stoll (43 Jahre).

29. Aldrien Iselin aus Basel, Seniorchef des Bankhauses A. Iselin & Co. in Newyork, 88 Jahre.

Februar 1935.

9. Dr. phil. Karl Nef-Lavater (62jährig), Professor der Musikwissenschaft, Begründer der Schweiz. und Basler Musikgeschichte.

22. Elisabeth Bernoulli (62jährig), über ein Dezennium Leiterin der Ortsgruppe Basel des Bundes abstinenter Frauen, hierauf auf dem Sekretariat und auch als Zentralpräsidentin dieses Verbandes tätig.

März 1935.

10. Dr. iur. Paul Scherrer-Pözl (73jährig), Advokat und Notar, langjähriges geschätztes Großratsmitglied, von 1896 bis 1919 Ständerat (1912 Präsident), während des Krieges Präsident der Kohlenzentrale, Präsident des Bankrates der Basler Kantonalbank, mehr und mehr führendes Verwaltungsratsmitglied großer Industrien (Ciba, Feldschlößchen u. a.), bedeutender Jurist und prominentes Mitglied der Freisinnigen Partei.

11. Eduard Schill-Girtanner (72jährig), von 1903 bis 1933 Stadtgärtner, Mitbegründer des hiesigen Gärtnermeisterverbandes.

12. William Jean Roetig (55jährig), französischer Konsul.

April 1935.

7. Frau Alphonse Peter-Trefzer (75jährig), Wirtin des renommierten Restaurants zum Schlüssel.

8. Viktor Stein-Friehl (83jährig), alt Generaldirektor des Basler Lebensversicherungsgesellschaft.

10. Wilhelm Ursprung-Fenner (62jährig), Präsident des Verwaltungsrates der Transport AG. Ch. Natural.

11. Emil Hummel-Leiber (58jährig), Mitinhaber einer Uhren-Engrosfirma, bekannter und initiativer Sportsmann.

12. Martin Jeggi-Schürer (69jährig), nach langer fruchtbringender Beamten-tätigkeit von 1924 bis 1929 Adjunkt des Kreispostdirektors, dann Kreisleiter und von 1931 an Direktor des Postkreises Basel.

17. Friedrich Manger (=Flubacher) (96jährig), von 1886 bis 1913 Verwalter der Friedmatt.

19. Fritz Weigel-Schmelzer (54jährig), Musikdirektor, Lehrer am Konservatorium, Dirigent der Jägermusik, Zentral-kassier des schweiz. Fachmusikerverbandes.

Mai 1935.

6. Gustav Bürgin-Stutz (72jährig), von 1900 bis 1930 Stadtuhrmacher.

7. Dr. Charles Bach (67jährig), von 1906 bis 1930 leitender Arzt der „Sonnenhalde“ in Riehen.

26. Dr. phil. August Burckhardt-Burckhardt (67-jährig), namhafter Lokalhistoriker und Genealoge, verschiedentlich Präsident der Historisch-antiquarischen Gesellschaft, Ehrenmitglied des Basler Gesangvereins, längere Zeit auch in bürgerlichen und gemeinnützigen Institutionen tätig.

30. Albert His-Beillon (77jährig), Begründer einer führenden Strickwarenfabrik in Murgenthal, ein bekannter Mäzen.

Juni 1935.

22. Heinrich Kooser (84jährig), 47 Jahre lang Lehrer an der Taubstummenanstalt Riehen.

Juli 1935.

10. Hans Leu-Jäggi (63jährig), pensionierter Betriebs-assistent der Straßenbahnen, Vertreter der Kleinbasler Radikalen im Großen Rat.

18. Camille Bauer-Judlin (64jährig), bekannte Persönlichkeit im hiesigen Wirtschaftsleben, von 1905 bis 1920 auch politisch tätig (Großer Rat und Zivilgericht). — Gottfried Sieber (70 jährig), alt Lehrer an der Unteren Realschule resp. dem mathematisch-naturwissenschaftlichen Gymnasium.

30. Karl Röchlin-Länger (71jährig), Erbauer des Variététheaters „Röchlin“, vorher langjähriger Leiter des „Cardinal“; der Begründer der Variétékunst in Basel, auch ein international angesehener Kenner des Artistentums.

August 1935.

5. Karl Witt-Frey (62jährig), sozialdemokratischer Großrat, ein Führer der Gewerkschaft der Examangestellten.

September 1935.

9. Friedrich Haubensack(-Haubensack) (81jährig), Seniorchef der bekannten Großsamenhandlung.

11. Dr. h. e. Christian Buchmann-Schardt (77jährig), über 60 Jahre im Dienst der Handwerkerbank, jahrzehntelang als Direktor, zuletzt als Vizepäsident des Verwaltungsrates, in früheren Jahren bis 1920 Mitglied des Großen Rates, u. a. auch Mitglied der Kuratel, Präsident der Orchestergesellschaft, eine um Handels- und Musikleben unserer Stadt hochverdiente Persönlichkeit.

20. Clara Geiger (58jährig), von 1905 bis 1934 Lehrerin am Mädchengymnasium.

26. Otto Wenk-Faber (63jährig), Baumeister und Mitinhaber der Firma Burckhardt, Wenk & Co., seit 1906 Gemeindepäsident von Riehen, politisch und auch beruflich ein Förderer des ehemaligen „Dorfes“ und jetzigen Villenvorortes, von 1902 bis 1935 auch Vertreter der Liberalen Partei im Großen Rate, Mitglied verschiedener Kommissionen und Institutionen.

29. Manfred Alloth-Von der Mühl, Dr. phil. (61-jährig), zu Beginn des Weltkrieges Major des Bataillons 97, zuletzt, d. h. bis 1921, Kommandant der Infanteriebrigade 21, früher u. a. auch Vorsteher der Gemeinnützigen Gesellschaft und Mitglied des Weitem Bürgerrates.